

CA Investmentbank

Julius-Tandler-Platz 3
1090 Wien, Österreich

Die Investmentbank schließt direkt an das bereits bestehende technische Zentrum der Creditanstalt an. Durch die bereits vorhandene Fassade kommt es zu einer Vielschichtigkeit der Gestaltungsebenen. Das Innere ist eine Neudefinition von Funktionsschemata und überrascht in vieler Hinsicht den Besucher: „Begehbare“ Gläser, bedruckte Gläser, Leuchtpulte, digitalisierte Anzeigen als Wegweiser, Leuchtmuster auf Decken und Böden, Reflexionen in den einzelnen Glaskuben bzw. Glasboxen, die als Besprechungsräume dienen. Sie sind mit geschoßhoher Sicherheitsverglasung als Nurglassystem ausgeführt. Die Teeküche - ebenfalls eine Glasbox - ist mit farbigen Pilzhockern und Tischen ausgestattet. Sie weist einen mehrfach geknickten Grundriss auf, die Glasflächen bzw. -wände sind nach außen geneigt.

„Über symbolische Schwerpunkte werden Mensch, Maschine und Thema zu einer übergeordneten Raumsulptur verschmolzen, die in sich jedoch generative Systeme zuläßt.

Raumsulptur darf im heutigen Umgang mit neuen Medien nicht zum Inbegriff einer statischen Ikone verkommen, sondern muss eine pulsierende, sich ständigen Wechseln unterwerfende „Printplatte“ sein“. (the unit)

ARCHITEKTUR
the unit

BAUHERRSCHAFT
Creditanstalt Investment Bank

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



CA Investmentbank

DATENBLATT

Architektur: the unit (Wolfgang Bürgler, Georg Petrovic)

Mitarbeit Architektur: Peter Reindl

Bauherrschaft: Creditanstalt Investment Bank

Fotografie: Croce & Wir Fotostudio BetriebsgesmbH

Funktion: Banken und Börse

Planung: 1996

Fertigstellung: 1996